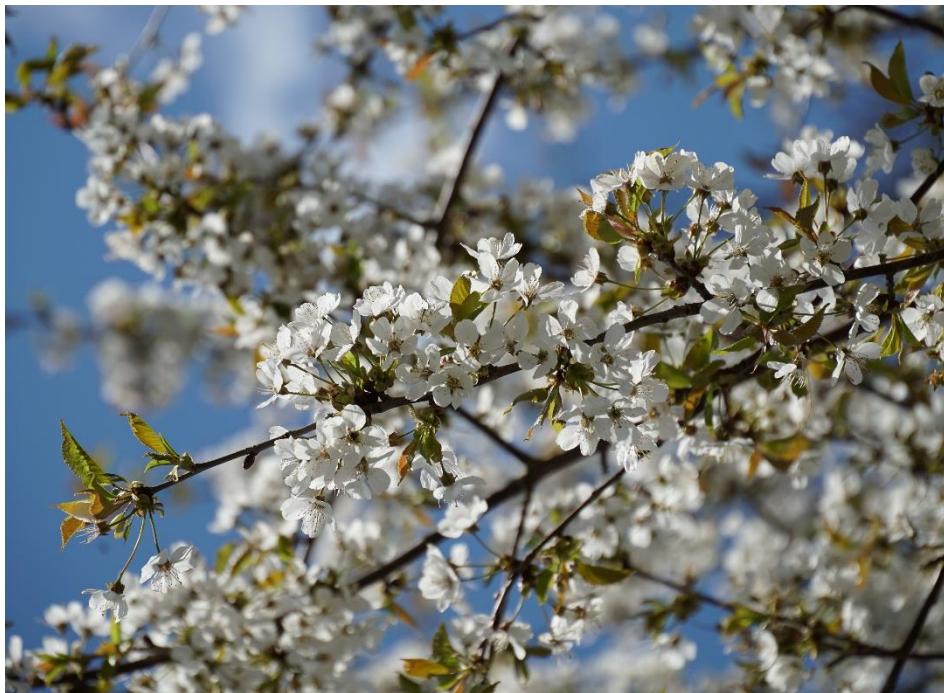


GemeindeBrief

Gemeinde Uetze

Mai 2021



Inhalt:

Vorwort

Heiner Linnes

Wort zum Monat

Bischof Rainer Knobloch

Bezirk H-NO

#beziehungsweise: jüdisch und christlich –
näher als du denkst

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



VORWORT

Pfingsten

Pfingsten 2021 – eine besondere Zeit. Man erinnert sich gern an das Geschehen vor fast 2000 Jahren, als der Heilige Geist auf die versammelte Menge kam und die Jünger Jesu zu predigen begannen, auch in anderen Sprachen. Ein wahres Pfingstwunder.

Wie erleben wir heute Pfingsten?

Mich bewegt das Lied aus unserer Chormappe Nr. 82: *„Geisteswind aus Himmelshöhn, rausch mit Macht durch unsere Reihn. Lass dein sanftes, süßes Wehen uns so recht bis in die Seele gehen!“* Ist das noch so?

... *„Mögest du uns Kraft verleihen, dich stets freudig zu bekennen; deine Sache lass gedeihn!“* 2000 Jahre gab es kein Aufhalten, egal was für Verhältnisse auf der Erde herrschten. Auch heute sehen wir global, wie Christen angefeindet werden.

... *„Himmelsfeuer, brenne freier, zünde alle Herzen an, mach uns in der Liebe treuer, dass man sie auch spüren kann!“* Schulter an Schulter, Hand in Hand; dann wird erlebbar:

... *„Segenstau fall auf uns nieder; Herr, belebe deine Glieder, zieh uns alle himmeln! Zieh uns alle himmeln!“*

Ist das noch unser aller Sehnen: Herr komme bald, erfülle deine Verheißung und zieh uns himmeln? Der Heilige Geist wird jedenfalls nicht müde, uns an die göttlichen Verheißungen zu erinnern. Lassen wir dem Heiligen Geist in unseren Seelen deshalb immer genug Raum.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Pfingstfest.

Euer Heiner

WORT ZUM MONAT



Komm, wie du bist – und was auch gewesen sein mag ...

Liebe Glaubensgeschwister,

die diesem Artikel zugrundeliegenden Gedanken entstanden vor einem Monat. Die dritte Welle der Corona-Pandemie führte zu weiteren Einschränkungen in unseren Gemeinden und verstärkte vielerorts die schon seit vielen Monaten bestehenden Sorgen. Gottesdienste wurden flächendeckend abgesagt und die Zahl der Gottesdienstbesucher nahm eher ab als zu.

Und doch, gab es auch gute Nachrichten. Insbesondere die größer werdende Anzahl Geimpfter nährt die Hoffnung auf eine beginnende „Normalisierung“ der Verhältnisse – auch in unseren Gemeinden. Bei mir kam plötzlich der Gedanke auf, dass es nun nicht mehr lange dauern würde, bis immer mehr Glaubensgeschwister in ihre Gemeinden zurückkehren würden, die aus berechtigter Sorge um ihre Gesundheit schon seit langem nicht mehr in den Gottesdienst gekommen waren. Ein absolut glücklich machender Gedanke!

Aber gleichzeitig war die Sorge da: Was ist mit den Schwestern und Brüdern, die aus anderen Gründen ihrer Gemeinde ferngeblieben waren? Vielleicht schon vor Corona, vielleicht aber auch durch Corona. Würden bzw. werden auch sie den Mut haben, nach langer Zeit einmal wieder ihren Fuß über die Schwelle ihrer Gemeinde zu setzen? Was würden sie erwarten – und wie würden wohl die Glaubensgeschwister auf sie reagieren?

Ein Priester im Ruhestand gab mir zu diesem Thema kürzlich eine wunderschöne Antwort. „Lasst uns doch für jeden Heimkehrer ein ‚Fest‘ veranstalten! In der Gesinnung und Haltung des wartenden Vaters, so wie es der Herr Jesus im Gleichnis vom verlorenen Sohn beschreibt.“

In einem weiteren Gleichnis, dem vom verlorenen Groschen, wird „von der Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut“ berichtet. Ist das nicht auch für jeden von uns ein gewichtiger Grund, sich über jeden Rückkehrer von ganzem Herzen zu freuen?

„Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein. Du solltest aber fröhlich und gutes Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.“

Lukas 15, 31.32

In diesem Sinn, in Jesu Sinn: „Willkommen zu Hause, geliebte Glaubensschwester, geliebter Glaubensbruder! Wir haben dich wirklich sehr vermisst. Aber jetzt will der Herr uns allen wieder neu ein Fest bereiten. Fühl dich nicht nur willkommen – du bist es auch!“

Herzlichst, euer
Rainer Knobloch

(Bischof Rainer Knobloch ist zuständig für Bezirke Lübeck und Hamburg-West sowie für die betreuten Länder Dänemark, Norwegen und Schweden)

BEZIRK HANNOVER NORD-OST

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Im Gemeindebrief für den letzten Monat ging es um die Torah, dem ersten Teil der hebräischen Bibel. Heute beleuchten wir Schawuot, das „Wochenfest“, an dem das Torahstudium eine zentrale Rolle spielt.

Schawuot (Wochenfest)

Schawuot wird genau fünfzig Tage nach dem Pessachfest (*in diesem Jahr am 17./18. Mai; das ist der 6./7. Siwan 5781 nach jüdischer Zeitrechnung. Anm. FP*) begangen und feiert die Offenbarung der Torah am Sinai. Eigentlich ist jede Torahlesung eine Vergegenwärtigung dieses Ereignisses, beim „Fest der Gabe der Torah“ („*Simchat Torah*“, *wird im Herbst gefeiert. Anm. FP*) aber noch einmal besonders, denn es werden die Zehn Gebote vorgetragen, die eine direkte Ansprache Gottes an Israel waren. Dieser Akt wird als eine Art Hochzeit zwischen Gott und Israel verstanden, und die Torah ist der Ehevertrag, der die gegenseitige Hingabe und Verpflichtung beider Liebender darlegt. Ein Sinnbild dieser Treue ist das biblische Buch Ruth, das dem Wochenfest als besondere Lesung zugeordnet ist.



Schawuot ist eines der drei Wallfahrtsfeste (*2. Mo 23,14 f. Anm. FP*) und hat wie diese auch eine landwirtschaftliche Dimension. Es wird auch als „Fest

der *Erstlingsfrüchte*“ bezeichnet, weil es den Beginn der Weizenernte und des Reifens der Sommerfrüchte in Feld und Garten markiert. Zum besonderen Festtagsopfer zu Tempelzeiten gehörte das Darbringen von Weizenbrot. Heute ist das Fest vor allem wegen des „*Tikkun*“, einer Lernnacht, populär, bei der man sich gemeinschaftlich bis in die frühen Morgenstunden dem Torahstudium hingibt. Wach gehalten wird man dabei durch die Vielzahl süßer und herzhafter Gerichte aus Milch und Käse, die dem Fest seinen besonderen Geschmack geben.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg



Torahrollen der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hannover. Die Rollen sind mit einem Mantel aus edlem Stoff umhüllt, der mit Stickereien aus Gold- und Silberfäden geschmückt ist. Sie werden im Torahschrein der Synagoge aufbewahrt.

Neben diesen aufwändig gestalteten gibt es auch sehr einfache Torahmäntel.

Foto: Peter Harder

Trauerbegleitung

Niemand muss mit seiner Trauer allein sein. Soweit es die Pandemieverordnung zulässt, laden wir Trauernde am **Sonntag, den 4. Juli um 15 Uhr**, zum Trauercafé in die Gemeinde Hannover-Süd ein. Die vorherige Anmeldung erfolgt unter:

trauerbegleitung@nak-hannover-sued.de oder **0511 1249375**

Nach Absprache und auch Vermittlung zu weiteren individuellen Angeboten wie Trauergespräche, Trauerbesuch oder Trauerbegleitung per Telefon stehen Euch folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Petra Kramer 0157 7335 6305

Wolfgang Lütge 0172 5103 702

Renate Scharf 0511 8241 55

Weitere Informationen findet Ihr unter:

www.hannover-sued.nak-nordost.de

www.trauerbegleitung.nak-nordost.de



Gottesdienste per Telefon bzw. YouTube

Telefongottesdienste im Bezirk

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
02.05.	10:00	Langenhagen	BÄ Filler
09.05.	10:00	Lehrte	BE Lindwedel
13.05.	10:00	H-List	Ev Runge
16.05.	10:00	Celle	Pr Kunert
30.05.	10:00	H-List	Pr Krahfurst

Einwahl TelefonGD: 0511-98443900 – Ansage abwarten – Konferenzraum 200 92 # – Ansage abwarten – Zuhörer PIN 14 88 43 #

Gottesdienste der nachfolgenden Gemeinden können per YouTube empfangen werden:

Burgdorf: <https://www.youtube.com/c/NAKBurgdorf>

Celle: <http://youtube.nak-celle.de>

Lehrte: <https://youtube.com/c/NAKLehrte>

Burgwedel: <https://www.youtube.com/c/NAK-Burgwedel>

H.-List: <http://youtube.nak-hannover-list.de>

Für die zentralen Videogottesdienste steht der zentrale Konferenzraum (Einwahl: 069 50609809 Teilnehmer-Pin: 8528136#) zur Verfügung.

Gottesdiensteinteilung in Uetze im Monat Mai

So	02.05.	10:00	Pr Wrede	1. Korinther 1,22–24 (Das Wort vom Kreuz)
So	09.05.	10:00	Pr Hiddessen	Psalm 62,6.7 (Hoffnung auf Gott)

Do	13.05.	10:00	Pr Resse	Himmelfahrt Apostelgeschichte 1,10.11 („Was steht ihr da und seht gen Himmel?“)
So	16.05.	10:00	Pr Buss	Johannes 16,7 (Der Heilige Geist bezeugt Christus)
So	23.05.	10:00	StAp Schneider	Pfingsten – Übertragungs-GD Besonderes Bibelwort
So	30.05.	10:00	BÄ Filler	Goldene Hochzeit Geschwister Beinicke 4. Mose 6,24–27 (Der Herr – Vater, Sohn und Heiliger Geist)

Ab sofort ist es möglich, Gottesdienste in Uetze über www.youtube.com zu verfolgen. Hierfür ruft ihr einfach den Kanal „NAK_Uetze“ auf. Der Livestream startet 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Für die Gottesdienste per Telefon könnt ihr folgende Einwahldaten nutzen:

Nummer: 089-700711355 PIN: 5829 474 125#

Die Einwahldaten sind für jeden Gottesdienst gleich.

Termine für Jugendliche

Fr	07.05.2021	19:00	Jugendchor-Probe bis 21:00 Uhr in H-Süd, mit Pr Krahforst u. Dk Killenberg
So	16.05.2021	10:00	Jugend-GD in H-Süd mit Pr Eicke
Fr	28.05.2021	12:00	Jugendchor-Probe bis 18:00 Uhr in H-Süd, mit Pr Krahforst u. Dk Killenberg
Fr	28.05.2021	19:00	Jugendchor-Probe bis 21:00 Uhr in H-List, mit Pr Krahforst u. Dk Killenberg

Terminvorschau 2021

So	04.07.2021	15:00	Trauercafé in H-Süd
----	------------	-------	---------------------

Sa/So	10./11.7.2021		Kinderfreizeit
So	19.09.2021	10:00	Jugendtag NDS
Do	14.10.2021		SeniorenGD für H.-NO und H.-SW mit BE Christmann
So	07.11.2021	15:00	Trauercafé in H-Süd
Mi	10.11.2021	19:30	Ap Mutschler in Uetze

Gemeindekasse

Stand 31.03.2021: 1.057,02 EUR

Ausgabe: 269,00 EUR (Material für Youtube-Übertragung)

Stand 30.04.2021: 788,02 EUR

Hinweise:

- Verantwortlich für die Gemeindekasse sind Rainer Strauß und Bernd Zander
- Sofern Mittel aus der Gemeindekasse benötigt werden, ist das vorher mit den Verantwortlichen abzustimmen

Minuten mit Gott – Radiobeiträge zum Nachhören



„Kurz und aussagekräftig“, beschreibt Bezirksapostel Krause die Impulse, die mitten aus dem Leben gegriffen sind und die Brücke zu Gott, Glauben und Kirche schlagen. Die knapp einminütigen Beiträge sind seit 2019 im Radio zu hören und ab sofort jederzeit im Internet abrufbar. Jeden Montag und Freitag gibt es einen neuen Beitrag. www.minutenmitgott.de

Impressum:

Herausgeber: Jörn Wrede, Neuapostolische Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Redaktion: Jörn Wrede (jw; ViSdP), Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Conny Küster (ck), Bianca Strauß (bst)

Titelfoto: privat. Weitere Fotos und Abbildungen: NAK NordOst (4), Peter Harder (1)

Auflage: 55 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich.

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor Artikel zu redigieren, zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen.